

Placeboeffekte

Eine aktuelle Studie des Universitätsklinikums Hamburg weist jetzt nach, daß Placeboschmerzmittel die Schmerzverarbeitung im Gehirn verändern. Auf Kernspintomographie-Bildern kann man den Placeboeffekt sogar sichtbar machen. Wenn ein wirkstoffreies Mittel den Schmerz lindert, werden drei spezifische Hirnareale aktiv, die an der Schmerzverarbeitung beteiligt sind, unter anderem an der körpereigenen Schmerzhemmung durch Endorphine - morphiumentartige Substanzen, die der Körper selbst produziert. Auch morphiumenthaltige Medikamente entfalten ihre schmerzlindernde Wirkung zu einem großen Teil über diese Hirnregionen. (ots/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/66412.placeboeffekte.html>